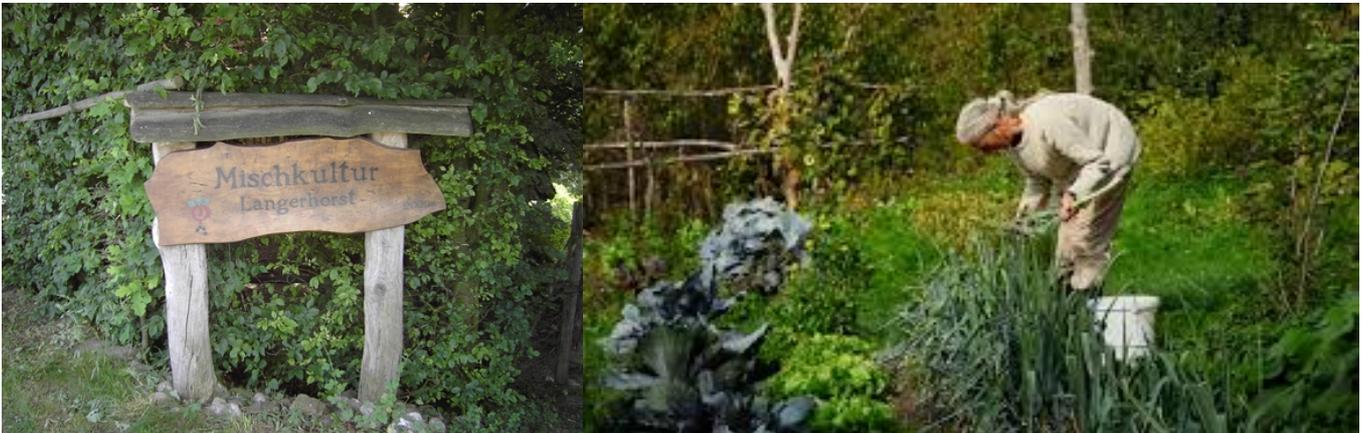


Mischkultur Langerhorst- Biointensiver Gemüsebau seit 1973



Familie Langerhorst lebt seit 1973 auf dem 3,5 ha großen Gärtnerhof in Waizenkirchen. Margarete Langerhorst ist Biogärtnerin u. Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft, Autorin und Mitarbeiterin zahlreicher Garten- und Landbauzeitschriften im In- und Ausland. Die Familie betreibt auf kleiner Fläche intensiven Gemüsebau. Von Beginn an wird vegan und in Mischkultur bewirtschaftet. Durch den Einsatz von selbst produziertem Pflanzenkompost und minimaler Bodenbearbeitung haben sie auf ihrem Land einen hochproduktiven fruchtbareren Boden geschaffen. Der Zukauf von Betriebsmitteln ist mit Saatgut und Gesteinsmehl minimal. Auf den Einsatz von Maschinen im Gelände wird verzichtet. Für den Erwerb wird das Gemüse über Abo- Kisten, Verkauf ab Hof und Zustellung im Ort verkauft. Neben dem Gemüseanbau ist das Gelände mit Obst- und Nussbäumen sowie Kiwi- und Beerensträucher verschiedener Arten und Sorten bepflanzt.

Um Anmeldung **bis Freitag, 30. August 2019** unter veranstaltung@bio-austria.at wird gebeten.

Kosten: 50 € (vor Ort in bar) incl. Mittagessen gekocht von Margarete Langerhorst

Treffpunkt: um 10 Uhr, Gugerling 5, A-4730 Waizenkirchen

Bei Interesse an einer Mitfahrgelegenheit (bieten/ suchen) bitte folgenden Link nutzen:

https://docs.google.com/spreadsheets/d/1Pz6BBCqB_s9ANKFdLvRwW0WtkoVRc5DrOrjID3VwL_c/edit?usp=sharing

Weitere Infos zu dem Betrieb Langerhorst unter <http://www.gugerling.at/>

Spannender Vortrag von Margarete Langerhorst unter Videos bei www.aufbauende-landwirtschaft.de

Weitere Informationen zu der Veranstaltung bei:

Hannah Bernholt, Gemüseberatung BioAustria, hannah.bernholt@ernte.at, 0676 842 21 44 10

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Hannah Bernholt (BIO AUSTRIA) und Benjamin Waltner (FiBL)

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

